

Umfrage in der Stadt St.Gallen

# Was denken die Jungen über ihre Rente?



**Livio Kaiser**  
Studentischer  
Mitarbeiter IHK

Mit zunehmendem Alter unserer Gesellschaft steigt auch der Reformbedarf des Schweizer Rentensystems. Spätestens ab dem Jahr 2030 droht der AHV das Geld auszugehen. Ist der Glaube an dieses System noch vorhanden? Dies wollten wir von der jungen Generation erfahren. Schliesslich muss sie die politischen Entscheidungen von heute auch morgen tragen. Wir haben uns in St.Gallen umgehört.

«Ich glaube nicht, dass wir in Zukunft viel Rente bekommen werden, deshalb bin ich mit meinem ersten Job schon aktiv dabei, selbst vorzusorgen, damit ich genug Geld anlege und mich selbst für meine Rente absichern kann.»

**Nicolas, 25**



«Ich möchte bereits vor meiner Rente ausgesorgt haben, dass ich nicht zwingend auf die Rente angewiesen bin. Ich kann mir dabei vorstellen, mit Selbstständigkeit dieses Ziel zu erreichen.»



**Dorian, 18**

«Das jetzige System muss an den demografischen Wandel angepasst werden. So egoistisch es auch klingen mag, habe ich das Gefühl, dass ich schlussendlich die Möglichkeit und Erfordernis habe, mich selbst zu versorgen, und der Notwendigkeit entkomme, auf andere oder den Staat angewiesen zu sein.»



**Shqipdona, 23**



«Für mich als Jungen ist es mit einer grossen Ungewissheit verbunden, ob ich meine AHV bekomme, auch wenn das in meinem Alter noch sehr weit entfernt ist, aber die Ungewissheit besteht durchaus.»

**Flinn, 23**

«Um zukünftige Lücken zu vermeiden, finde ich den AHV-Minimalbeitrag für Studierende sinnvoll. Es stellt sich jedoch die Frage, ob alle Studierenden finanziell in der Lage sind, diesen Beitrag zu leisten. Ob es im Sinne einer ausgewogenen Lastenverteilung sinnvoll ist, dass auch Studierende, die später ein gutes Einkommen erwarten können, bereits in dieser Lebensphase den Beitrag leisten müssen, ist ebenfalls zu hinterfragen.»



**Ariane, 22**

«Ich habe das Gefühl, dass ich am Schluss meine Rente selbst finanzieren muss.»



**Alexandra, 22**

«Da ich aufgrund meines Studiums erst seit Kurzem im Berufsalltag bin, habe ich mir noch nicht allzu viel Sorgen über meine Rente gemacht. Es ist sicherlich ein sehr wichtiges Thema, dem ich dieses Jahr noch mehr Aufmerksamkeit widmen will. Das Schweizer Rentensystem gibt mir grundsätzlich ein sicheres Gefühl. Mit regelmässigem Einkommen achte ich jetzt auch darauf, dass ich in die 3. Säule einzahle und somit auch von steuerlichen Vorteilen profitieren kann.»



**Kabe, 24**

## Fazit

Das Engagement junger Menschen ist unerlässlich für die Zukunft unseres Rentensystems. Trotzdem fühlten sich viele Junge nicht zum Antworten bereit, weil sie sich mit dem Thema bisher zu wenig auseinandergesetzt haben. Die erhaltenen Antworten zeugen von Misstrauen gegenüber dem Umlageverfahren der AHV und eine starke Neigung zur Eigenverantwortung. Die private Vorsorge wird in Anbetracht der Unsicherheit rund um die AHV nicht nur als Möglichkeit, sondern auch als bevorzugte Strategie angesehen. ➔